

**Dringliche Interpellation Chandiramani-Rapperswil-Jona/Bühler-Schmerikon:
«Tarifanpassungen der SAK**

Die Regierung wird gebeten, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Mit den geplanten Tarifierhöhungen der SAK, wo der Kanton ja die Hauptaktionärin ist und damit die Gebühren festzulegen hat – werden mit solchen Tarifierhöhungen die richtigen Signale entsendet an KMU und private Haushalte (alles wird teurer, man muss noch mehr sparen, das Geld bei sich behalten, auf keinen Fall ausgeben)?
2. Die Erhöhungen des Strompreises von bis zu 25 Prozent schaden KMU, der Wirtschaft und den Privaten. Findet es die Regierung nicht nötig, gerade in der momentanen Wirtschafts- und Finanzkrise die Strompreise niedrig zu halten, vorerst auf eine Strompreiserhöhung zu verzichten?
3. Die Strommarktliberalisierung und die neuen Netzgesellschaft Swissgrid – ist da alles klar definiert oder gibt es noch offene Fragen?
4. Ist es richtig, dass es in die Kompetenz des Kantons, dem Hauptaktionärin der SAK fällt, die Strompreise zu definieren?»

24. November 2008

Chandiramani-Rapperswil-Jona
Bühler-Schmerikon